



Verein „Internet-ABC e. V.“

Geschäftsstelle und Projektleitung
c/o Landesanstalt für Medien NRW
Postfach 10 34 43
40025 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 77 00 7 – 172; – 119
Fax: 0211 / 77 00 7 – 335
E-Mail: internet-abc@medienanstalt-nrw.de

Internet-ABC e. V. – Mitglieder

Landesanstalt für Medien NRW, Vorsitz · Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) · Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) · Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) · Bremische Landesmedienanstalt (brema) · Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) · Medienanstalt Hessen · Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) · Medienanstalt Rheinland-Pfalz · Landesmedienanstalt Saarland (LMS) · Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) · Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) · Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) · Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)

Internet-ABC e. V. – Fördermitglieder

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz · Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. (DKSB) · Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) · Initiative D21 e. V. · Stiftung Datenschutz · Stiftung Digitale Chancen

Die Projektplattform Internet-ABC wird vom Verein Internet-ABC e. V. umgesetzt.



UNESCO-Preis

Als erste deutsche Einrichtung hat das Internet-ABC 2011 den angesehenen King Hamad bin Isa Al-Khalifa-Preis der UNESCO für den vorbildlichen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Bildung erhalten.

Gestaltung

NHD STUDIO
Nadine Hawle
www.nhd-studio.de

Genutztes Bildmaterial

Copyright © 2010-2024 Freepik Company S.L.

FÜR LEHRKRÄFTE

3. – 6.
Klasse

Arbeitsmaterialien zu den Lernmodulen

MITREDEN UND MITMACHEN – SELBST AKTIV WERDEN

- 2.1 E-Mail – Post für dich
- 2.2 Chatten und Texten – WhatsApp und mehr**
- 2.3 Soziale Medien – Tiktok, Instagram und mehr
- 2.4 Online-Spiele – sicher spielen im Internet





INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer	3
ARBEITSBLÄTTER	4
Einführung	4
Plaudern im Internet – Wie geht das eigentlich?	5
Gruppendruck und Mobbing	6
Deine Daten sind deine Sache	7
Smileys, Emojis und Abkürzungen	8
SCHLUSSWORT	10
Elternbrief	10
IMPRESSUM	11

Zum Lernmodul:
www.internet-abc.de/lm-2-2



EINLEITUNG



Übersicht und Aufbau

Das Thema „Chatten und Texten im Internet“ kann anhand des interaktiven, vertonten Online-Moduls (www.internet-abc.de/lernmodule) an PC oder Tablet erarbeitet werden.

Die Arbeitsblätter wiederholen die Inhalte der Onlineübungen oder gehen darüber hinaus und ermöglichen so eine erneute Auseinandersetzung mit Fachbegriffen und Erklärungen. Die Kinder können die Arbeitsblätter parallel zur Bearbeitung des Onlinemoduls ausfüllen oder im Nachgang zur Festigung und Fortführung der Inhalte bearbeiten.



Einsatz im Unterricht

Das Lernmodul ist geeignet für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6. Innerhalb des Moduls gibt es Zusatzaufgaben (**Symbol +**) für die etwas schnelleren oder fortgeschrittenen Kinder.

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul eine Abschlussübung („**Probier dein Wissen aus!**“ 💡) bereit. Diese Aufgabe eignet sich besonders als vertiefende Übung – auch für Zuhause. Der zeitliche Aufwand für die Bearbeitung des gesamten Moduls wird auf zwei Unterrichtsstunden geschätzt.



Lernziele & Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- sind mit den Begriffen Chat, Messenger und WhatsApp vertraut,
- kennen verschiedene Chat- und Kommunikationsmöglichkeiten,
- wissen um die Anonymität in Chats,
- realisieren, dass unbegrenzte Kommunikation Stress auslösen kann,
- können Gruppendruck und Mobbing erkennen und trotzen,
- kennen typische Abkürzungen und Emojis der Chat-Sprache.



Projekttablauf

Vor der Beschäftigung mit den einzelnen Aufgaben erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine Einführung in das Thema, um den Lernstoff einordnen zu können. Dazu steht im Online-Modul eine vertonte Slideshow (**Kapitel 1 Einführung**) zur Verfügung. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Online-Moduls bearbeitet. Ergänzend können die Arbeitsblätter eingesetzt werden.



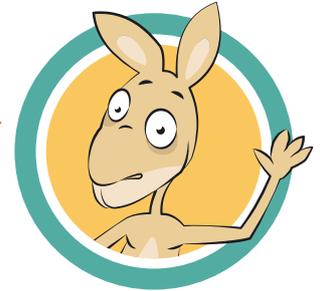
Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

a) Wörtersuche

„Schau dir das folgende Buchstaben-Chat-Durcheinander genauer an. Finde alle 12 Wörter, die mit dem Chatten zu tun haben und umkreise sie!“

springen langsam schreiben Moderatorin Freundinnen und Freunde
 Telefon sofort/in Echtzeit Maus sehen sein Adressbuch
 Messenger Apfelkuchen telefonieren unbekannt Chat
 Schmuckstück Forum plaudern fahren Fernseher anmelden
 schnell Wasser Video-Chat App Fahrplan WhatsApp



b) In der „Internet-ABC-Zeitung“ erscheint ein Artikel zum Thema Chat.

Leider hat sich jemand einen Spaß erlaubt und falsche Wörter hineingeschrieben. Streiche die falschen Wörter durch und schreibe das richtige Wort darüber. Die Wörter aus Aufgabe a) helfen dir dabei.

CHAT

INTERNET-ABC-ZEITUNG

CHAT

WhatsApp



„WhatsApp“ heißt ein bekannter Transporter. Damit lässt sich über Smartphone oder Tablet chatten. Man lädt das Programm, die App, auf das eigene Gerät und gibt damit gleichzeitig seine Schuhgröße preis.

Messenger



Über Messenger-Apps chatten oft Puppen, die sich persönlich kennen.

Es können aber auch Fremde Kontakt aufnehmen. Meist sind die anderen Mithatter berühmt und wohnen ganz woanders. Man weiß daher nie, wer ein Chatter in Wirklichkeit ist! Es geht hier oft sehr schnell: Wenn du noch nicht schnell laufen und springen kannst, ist solch ein Chat noch nichts für dich.

Plaudern in Chats



Ähnlich wie Messenger funktionieren Chats. „To chat“ ist englisch und heißt quatschen oder klatschen. Ein Chat ist also eine Plauderei im Internet. In einem Chat klebst du etwas in ein Textfenster. Diesen Text können die anderen im Chat nach 99 Minuten lesen und darauf antworten.

Video Chat



Im Video-Chat wird direkt miteinander gesprochen wie am Südpol. Nur dass es über das Internet funktioniert und man den anderen dabei nicht nur hören, sondern auch riechen kann.



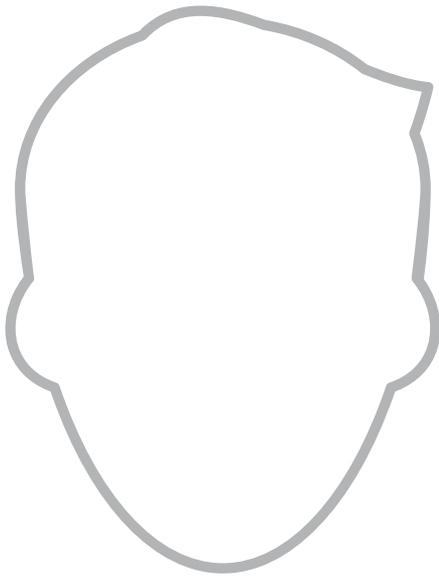
Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

a) Jetzt ist deine Fantasie gefragt. Lies die Merksätze.

Danach kannst du den anonymen Chattenden ein Gesicht geben.

1. Zeichne Gesichter und Haare in die Vorlagen.
2. Erfinde Spitznamen für die Personen!
3. Überlege, warum die Person sich als eine andere ausgibt.

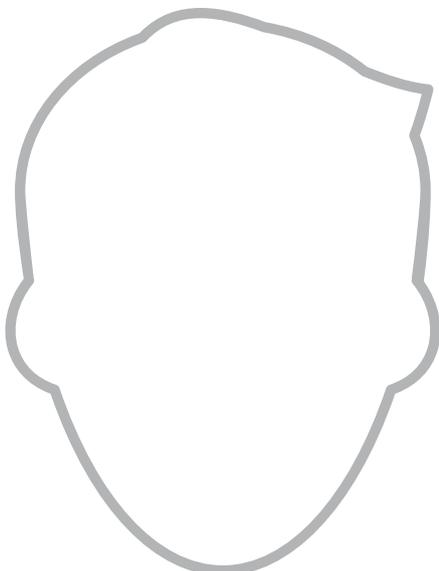


Im Internet kann jeder neue Rollen ausprobieren:
Sich als jemand anderes ausgeben, sich älter
oder jünger machen.

Bin ich ein Mädchen oder ein Junge?

Spitzname: _____

Warum gebe ich
mich als jemand
anderes aus?



Nicht jeder ist der, für den er sich ausgibt. Und
nicht jeder will Gutes. Sei stets misstrauisch.

Bin ich ein Kind oder ein Erwachsener?
Bin ich nett oder fies?

Spitzname: _____



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

a) Stell dir vor, der folgende Chat wäre dein Klassenchat. Was würdest du bei diesen Gesprächen schreiben oder tun? Wie reagierst du?



Deine Reaktion:	Deine Reaktion:	Deine Reaktion:



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

Viele Menschen benutzen Apps und Webseiten und geben dabei Daten an Fremde weiter. Sprich mit einem Erwachsenen darüber. Kennt er die Gefahren? Was macht er, um seine Daten zu schützen?

Schreibe die Antworten in deinen eigenen Worten in das Feld.

Ich habe mit _____ gesprochen:

a) Wenn du WhatsApp benutzt, werden viele Daten gespeichert. WhatsApp kennt

- deine gespeicherten Telefonnummern aus dem Adressbuch
- dein Smartphone Modell
- deinen Standort
- deinen Mobilfunkanbieter
- und vieles mehr ...

**Gespeichert werden sie auf fremden Computern. Wusstest du das?
Hast du schon mal überlegt, WhatsApp zu löschen?**

b) Wenn du kein WhatsApp benutzt: Warum benutzt du kein WhatsApp? Was benutzt du stattdessen für einen Messenger? Warum hast du dich für diesen Messenger entschieden?

c) Was tust du, um deine Daten im Internet zu schützen? Hast du Tipps für mich?



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

a) Verbinde die Abkürzung mit der passenden Bedeutung

Jmd	Oh mein Gott!
Mom	Please (Bitte)
OMG	Away from keyboard (bin kurz von der Tastatur weg)
K	Jemand
pls	Keine Ahnung
afk	Augenblick bitte. Moment!
kA	OK

b) Was bedeuten die Emojis?

Achtung, einige dieser Emojis werden oft falsch verstanden.
Male das Feld mit der richtigen Bedeutung farbig aus.

schlafen		singen
schlafen		Schnupfen
Erschreckte Katze		müde Katze
Oh nein!		Okay!
Gib mir fünf!		Betende Hände
Klatschen		Hände reiben
schwitzen		besorgt
Jemand verbeugt sich		Jemand versteckt sich
Kuss		Apfel essen

Lösung: links – links – links – links – rechts – rechts – rechts – rechts – rechts – rechts – links – links – links – links



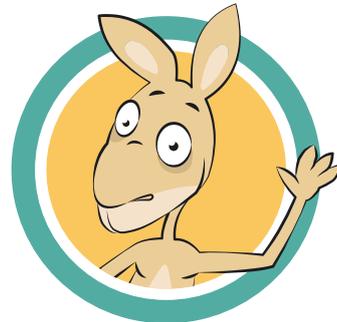
Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

Deutsche Abkürzungen

(Sie können jeweils auch klein geschrieben sein!)

Jmd	→	Jemand
kA	→	Keine Ahnung
kP	→	Kein Plan
LG	→	Lieben Gruß
Mom	→	Moment! Augenblick bitte
OMG	→	Oh mein Gott!
Vllt	→	Vielleicht



Englische Abkürzungen

Afk	→	Away from keyboard (Bin kurz von der Tastatur weg)
ASAP	→	As Soon As Possible (So bald wie möglich)
BFF	→	Best friends forever
BRB	→	Be right back (Bin gleich wieder da)
BTW	→	By The Way (übrigens)
EZ	→	Easy (leicht)
GN8	→	Good Night! (Gute Nacht!)
IRL	→	In Real Life (Im echten Leben)
K	→	Abkürzung von ‚OK‘
KK	→	Doppeltes ‚OK‘, stimme zu
LOL	→	Laughing Out Loud (Lautes Lachen)
POV	→	Point of View (Aus meinem Blickwinkel)
ROFL	→	Rolling On Floor Laughing (Ich rolle vor Lachen auf dem Boden)
Pls	→	Please (Bitte)
Re	→	Bin zurück
Sry	→	Sorry (Entschuldigung)
Thx	→	Thanks (Danke)
WB	→	Welcome Back (Willkommen zurück)



ELTERNBRIEF

Liebe Eltern und/oder Erziehungsberechtigte,

Brrr. Kling. Tsssss. Das Smartphone vibriert oder gibt pausenlos Geräusche von sich. Nachrichten über Nachrichten. Wer kennt das nicht? Zunehmend fühlen wir uns gestresst durch die pausenlose Erreichbarkeit und das Gefühl, auch sofort antworten zu müssen. Der Stress bleibt auch Ihren Kindern nicht verborgen.

Das Smartphone und Messenger wie WhatsApp sind ungemein praktisch. Aber ein bisschen mehr Abstand wäre oftmals ratsam. Gönnen Sie sich und Ihrer Familie mehr digitale Auszeiten, in denen Sie als Familie bewusst etwas ohne digitale Geräte tun: z. B., indem Sie einen gemeinsamen Spaziergang machen, spielen, zusammen kochen oder backen.

LINK ZUM LERNMODUL

www.internet-abc.de/lm-2-2



Wir haben uns im Unterricht das Lernmodul „Chatten und Texten – WhatsApp und mehr“ des Internet-ABC angeschaut.

Darin werden diese Themen besprochen:

- Was ist ein Chat und wie funktioniert chatten?
- Wie kann man beim Chatten Stress vermeiden?
- Warum sind einige Eltern dagegen, dass ihr Kind WhatsApp nutzt?
- Wie kann man sich im Chat am besten ausdrücken – mit Abkürzungen und Emojis?

UNSERE EMPFEHLUNGEN

- Es gibt gute Alternativen zu WhatsApp: z. B. Wire, Signal oder Threema. Diese Dienste schützen Ihre Daten deutlich mehr als WhatsApp (das zu Facebook gehört).
- Die meisten Messenger sollten erst ab einem Alter von 13, WhatsApp laut AGB erst ab 16 Jahren benutzt werden.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind das Lernmodul „Chatten und Texten – WhatsApp und mehr“ zeigen und sprechen Sie mit Ihrem Kind über einzelne Punkte.
- Vereinbaren Sie gemeinsam Regeln, wann Ihr Kind eine Pause vom Chatten und Texten einlegen muss. Auch für Erwachsene sollten Regeln gelten. Stellen Sie eine Holzkiste oder eine schöne Schachtel auf, in die die pausierenden Handys gelegt werden.

TIPP

Prüfen Sie sich selbst: Wie verhalte ich mich, wenn mich das Handy ruft? (Beim Spielen mit dem Kind, beim Autofahren, beim gemeinsamen Abendessen.) Können Sie dem Ruf widerstehen?



Viele Grüße und viel Spaß beim gemeinsamen Chatten und Pausieren.

Ihr/Ihre

LINKS UND WEITERE INFORMATIONEN:

Internet gemeinsam entdecken (Broschüre):

www.internet-abc.de/broschuere-internet-gemeinsam-entdecken

Sollten Kinder WhatsApp nutzen dürfen?

www.internet-abc.de/whatsapp

Mediennutzungsvertrag:

www.mediennutzungsvertrag.de



Verein „Internet-ABC e. V.“

Geschäftsstelle und Projektleitung
c/o Landesanstalt für Medien NRW
Postfach 10 34 43
40025 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 77 00 7 – 172; – 119
Fax: 0211 / 77 00 7 – 335
E-Mail: internet-abc@medienanstalt-nrw.de

Internet-ABC e. V. – Mitglieder

Landesanstalt für Medien NRW, Vorsitz · Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) · Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) · Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) · Bremische Landesmedienanstalt (brema) · Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) · Medienanstalt Hessen · Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) · Medienanstalt Rheinland-Pfalz · Landesmedienanstalt Saarland (LMS) · Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) · Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) · Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) · Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)

Internet-ABC e. V. – Fördermitglieder

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz · Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. (DKSB) · Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) · Initiative D21 e. V. · Stiftung Datenschutz · Stiftung Digitale Chancen

Die Projektplattform Internet-ABC wird vom Verein Internet-ABC e. V. umgesetzt.



UNESCO-Preis

Als erste deutsche Einrichtung hat das Internet-ABC 2011 den angesehenen King Hamad bin Isa Al-Khalifa-Preis der UNESCO für den vorbildlichen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Bildung erhalten.

Gestaltung

NHD STUDIO
Nadine Hawle
www.nhd-studio.de

Genutztes Bildmaterial

Copyright © 2010-2024 Freepik Company S.L.